

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Physiologe Prof. Dr. Nikolaj Klöcker ist neuer Dekan

Düsseldorf - 02.11.16

BY: SUSANNE DOPHEIDE

01.11.2016 – Zum 1. November tritt der Physiologe Prof. Dr. Nikolaj Klöcker das Amt des hauptamtlichen Dekans der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität an. Klöcker folgt damit Prof. Dr. Joachim Windolf, Direktor der Klinik für Unfall- und Handchirurgie, der das Amt acht Jahre lang innehatte. Klöcker leitet seit 2010 das Institut für Neuro- und Sinnesphysiologie. Als Dekan ist der gebürtige Münsteraner zuständig für Forschung und Lehre der Fakultät. Bereits seit 2012 war Professor Klöcker sowohl Prodekan der Fakultät als auch Vorsitzender ihrer Forschungskommission.

Klöcker sieht seine Aufgaben in der weiteren Schärfung des Forschungsprofils, das inhaltlich zu den Schwerpunkten in der Krankenversorgung am Universitätsklinikum passen sollte. Er folgt damit dem Weg, den die Fakultät in den letzten Jahren beschritten hat. Notwendig ist aus seiner Sicht der weitere Ausbau der Forschungsinfrastruktur: Neben neuen Forschungsgebäuden, die bereits begonnen wurden, seien in diesem Zusammenhang Kooperationen mit den An-Instituten Deutsches Diabetes Zentrum (DDZ) und Institut für Umweltmedizinische Forschung, beides Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, sowie dem Forschungszentrum Jülich der Helmholtz Gemeinschaft zu nennen, so Klöcker. Als ebenso unverzichtbar für die erfolgreiche Forschung im nationalen und internationalen Wettbewerb schätzt der neue Dekan auch eine enge Zusammenarbeit mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität ein.



Physiologe Prof. Dr. Nikolaj Klöcker tritt zum 01. November das Amt des hauptamtlichen Dekans der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität an

In der Lehre steht die Weiterentwicklung des Modellstudiengangs Medizin auf dem Programm. „Ich finde es für unsere Studierenden wichtig, dass sie noch mehr Möglichkeiten bekommen, im Studium Wissenschaft und Forschung ganz praktisch kennenzulernen, um eine umfassende klinische und wissenschaftliche Ausbildung zu bekommen“, sagt Klöcker. Für die in der Klinik tätigen Ärztinnen und Ärzte möchte er ein „Clinician Scientist Programm“ etablieren, das ihnen mehr Forschungsmöglichkeiten eröffnen soll.

Klöcker, Jahrgang 1970, stammt aus Münster (Westf.), studierte dort Humanmedizin und wurde dort 1996 mit einer Dissertation im Fach Physiologie promoviert. Er erhielt 1997 seine Approbation und habilitierte sich dann 2002 für Physiologie an der Universität Tübingen. Nach Stationen in San Francisco (2001 – 2002) und Freiburg (2002 – 2010) nahm er 2010 den Ruf an die Heinrich-Heine-Universität auf die W3 Professur für Neurophysiologie, verbunden mit der Institutsleitung, an.

„Ich freue mich auf die große Aufgabe, die nun vor mir liegt“, sagt Klöcker. Ich sehe mich in der Verantwortung durch das Vertrauen der Fakultät und betrachte es als Ehre, Joachim Windolf nach seiner erfolgreichen Amtszeit nachzufolgen.

In die außergewöhnlich lange Amtszeit von Prof. Dr. Joachim Windolf von Oktober 2008 bis Oktober 2016 fielen u.a. der Bau der neuen medizinischen Fachbibliothek O.A.S.E. und des Leber- und Infektionszentrums der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, die Einführung des Modellstudiengangs Humanmedizin, den es seit drei Jahren gibt, sowie die Gründung des Centre for Health and Society. Windolf war während seiner kompletten Amtszeit und ist weiterhin Direktor der Klinik für Unfall- und Handchirurgie, die zusammen mit der Klinik für Nephrologie die neue, 2014 eröffnete Zentrale Notaufnahme im Zentrum für Operative Medizin II verantwortet.

Kontakt: Susanne Dopheide, Pressesprecherin, Tel.: 0211 / 81-04173 oder E-Mail: susanne.dopheide@med.uni-duesseldorf.de